

Betreff:

Dauerzählstellen für den Radverkehr - Ergänzende Fragen

| | |
|--|------------|
| Organisationseinheit: | Datum: |
| Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr | 13.06.2019 |
| | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|--|----------------|--------|
| Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis) | 12.06.2019 | Ö |

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2019 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.:

Um belastbare Zahlen für die Beurteilung der Radverkehrsentwicklung zu erhalten, erachtet die Verwaltung Zählstellen an den für den Radverkehr relevanten Brücken entlang der Okerumflut als grundsätzlich sinnvoll. Daraus würden sich ca. acht bis zehn Standorte für Zählstellen ergeben, aus denen Aussagen für die zukünftige Verkehrsplanung abgeleitet werden könnten.

Zu 2.:

Für die Aufstellung von festinstallierten Zählstellen sind die jeweiligen baulichen und straßenräumlichen Begebenheiten sowie die Verkehrssicherheit vor Ort zu berücksichtigen. Abhängig von der verwendeten Messtechnik der Zählstellen (Induktion, Pneumatik, Infrarot, Radar, etc.) ist an den Standorten zu prüfen, inwiefern sie für diese Voraussetzungen in Frage kommen.

Aus der jeweiligen Messtechnik leiten sich unterschiedliche Kosten für die Inbetriebnahme ab. Die aufgeführten Aspekte müssen für die Auswahl der Standorte gegeneinander abgewogen werden.

Zu 3.:

Die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs für 2020 läuft derzeit. Konkrete Planungen und Kostenermittlungen für Dauerzählstellen für den Radverkehr bestehen derzeit nicht. Der Schwerpunkt der Radverkehrsförderung liegt zurzeit bei der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere beim Stadtradeln, bei Fahrradsignalanlagen und beim verstärkten Programm zur Sanierung von Radwegedecken.

Leuer

Anlage/n:
keine